Stadtverordnetenversammlung

STADT KASSEL

documenta-Stadt

Kassel, 2. Dezember 2013

Niederschrift

über die **27. öffentliche Sitzung**
der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 18. November 2013, 16:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium
Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Gabriele Jakat, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne
Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU

Stadtverordnete
Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD
Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD
Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD
Helene Freund, Stadtverordnete, SPD
Christian Geselle, Fraktionsvorsitzender, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD
Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD
Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD
Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD
Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD
Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD
Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD
Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Birgit Hengesbach-Knoop, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Thomas Koch, Stadtverordneter, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne
Karin Müller MdL, Stadtverordnete, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne
Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne
Helga Weber, Stadtverordnete, B90/Grüne
Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU
Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU

Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordnete, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Birgit Trinczek, Stadtverordnete, CDU
Dr. Jörg Westerburg, Stadtverordneter, CDU
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Norbert Domes, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Axel Selbert, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos
Bernd Wolfgang Häfner, Stadtverordneter, FREIE WÄHLER
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Olaf Petersen, Stadtverordneter, Demokratie erneuern

Ausländerbeirat
Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat
Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD
Martin Engels, Stadtrat, CDU
Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne
Esther Haß, Stadträtin, SPD
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung
Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Nicole Schmidt, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten
Kai Boeddinghaus, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Decker MdL, Stadtverordneter, SPD
Uwe Frankenberger MdL, Stadtverordneter, SPD
Renate Gaß, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, Stadtverordnete, CDU
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU
Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU
Manfred Aul, Vorsitzender des Seniorenbeirates
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne
Heike Mattern, Stadträtin, B90/Grüne

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 6. November 2013 ordnungsgemäß einberufene 27. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie teilt mit, dass
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Blutte, Fraktion B90/Grüne
Stadtverordneter Doose, CDU-Fraktion
Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion
Frau Herschelmann, Schriftführung
Frau Schmidt, Schriftführung
der Veröffentlichung von Film- und Bildaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung dem am 20. Oktober 2013 verstorbenen Hans Muhr. Er gehörte der Stadtverordnetenversammlung als Mitglied der CDU-Fraktion von 1956 bis 1960 an. Die Stadt Kassel wird Hans Muhr ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

37. Verbesserungen beim Parken in Kassel
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1100 -

Der Antrag wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 6. November 2013 von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

40. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Kassel
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.17.1107 -,

42. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Kassel
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.17.1110 - und

43. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Kassel
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.17.1108 -.

Die Beschlussfassung der o. g. Vorlagen war im Grundstücksausschuss einstimmig.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie nach Absprache im Ältestenrat folgende Tagesordnungspunkte wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird.

Die Tagesordnungspunkte

6. Kassel unterstützt die „Korbacher Resolution“ - Kein Fracking
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der Kasseler Linke
und Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1002 -,

7. Kein Einkauf von gefracktem Gas
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der Kasseler Linke
und Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1003 -

und

8. Fracking verhindern
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1019 -.

Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Fraktionsvorsitzender Häfner, Demokratie erneuern/Freie Wähler, beantragt den Tagesordnungspunkt

21. Modernisierung der Straßenbeleuchtung
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1061 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung:	einstimmig
Ablehnung:	--
Enthaltung:	--
Abwesend:	Stadtverordneter Bayer

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 21 betr. Modernisierung der Straßenbeleuchtung, 101.17.1061, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I, wird **zugestimmt**.

Fraktionsvorsitzender Domes, Fraktion Kasseler Linke, beantragt den Tagesordnungspunkt

41. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Kassel
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.17.1109 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung:	Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung:	SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Enthaltung:	--
Abwesend:	Stadtverordneter Bayer

den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 41 betr. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Kassel, 101.17.1109, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I, wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzender Geselle, SPD-Fraktion, beantragt wegen Nichtzuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung die Nichtbefassung mit dem Tagesordnungspunkt

11. Abmahnung Revisionsamtsmitarbeiterin zurückziehen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1099 -

und dessen Absetzung von der Tagesordnung.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass Stadtverordneter Dr. Hoppe den Saal wegen Interessenwiderstreits während der Beratung zu diesem Geschäftsordnungsantrag verlassen hat.

Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: CDU, FDP
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion auf Nichtbefassung und Absetzung von Tagesordnungspunkt 11 betr. Abmahnung Revisionsamtsmitarbeiterin zurückziehen, 101.17.1099, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich übergibt für den nachfolgenden Geschäftsordnungsantrag die Sitzungsleitung an stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Jakat und verlässt wegen Interessenwiderstreits den Saal.

Fraktionsvorsitzender Geselle, SPD-Fraktion, beantragt wegen Nichtzuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung die Nichtbefassung mit dem Tagesordnungspunkt
12. Schriftverkehr der Stadtverordnetenvorsteherin
Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1112 -,
und dessen Absetzung von der Tagesordnung Stadtverordneter Dr. Hoppe spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion auf Nichtbefassung und Absetzung von Tagesordnungspunkt 12 betr. Schriftverkehr der Stadtverordnetenvorsteherin, 101.17.1112, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Hauptbahnhof Nordseite Gebäudeabriss aussetzen Nutzungskonzept für den gesamten Kulturbahnhof erstellen, 101.17.1136.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke auf Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Hauptbahnhof Nordseite Gebäudeabriss aussetzen Nutzungskonzept für den gesamten Kulturbahnhof erstellen, 101.17.1136, wird **zugestimmt**.

Der Antrag wird nach Tagesordnungspunkt 10 zur Beratung aufgerufen.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Einführung von Stadtverordneten

Frau Kaja Börner, SPD-Fraktion, hat ihr Mandat zum 31. Oktober 2013 niedergelegt. Entsprechend dem Wahlvorschlag der SPD ist ab 1. November 2013 als nächster gewählter Bewerber in die Stadtverordnetenversammlung für die SPD-Fraktion Frau Helene Freund nachgerückt.

Frau Dr. Maike Werther, SPD-Fraktion, hat ihr Mandat zum 12. November 2013 niedergelegt. Entsprechend dem Wahlvorschlag der SPD ist ab 13. November 2013 als nächster gewählter Bewerber in die Stadtverordnetenversammlung für die SPD-Fraktion Herr Dietmar Bürger nachgerückt.

2. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

3. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

4. Fragestunde

Die Fragen Nr. 292 bis 302 sind beantwortet.
Die Frage Nr. 300 wird in die Fragestunde der nächsten Sitzung aufgenommen.

5. Wahl von persönlichen Stellvertretern für Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel

- 101.17.1116 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

1. den **Stadtverordneten Doğan Aydın**
(Wahlvorschlag der SPD-Fraktion)
als persönlichen Stellvertreter für das Mitglied Christian Geselle

und

2. den **Stadtverordneten Stefan Markl**
(Wahlvorschlag der SPD-Fraktion)
als persönlichen Stellvertreter für das Mitglied Anke Bergmann

in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Den Wahlvorschlägen der SPD-Fraktion betr. Wahl von persönlichen Stellvertretern für Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel, 101.17.1116, wird **zugestimmt**.

21. Modernisierung der Straßenbeleuchtung
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1061 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Dem Abschluss des Vertrages zur Modernisierung der Straßenbeleuchtung mit der Städtische Werke Netz + Service GmbH (NSG) ab 1. Januar 2014 mit einer Laufzeit von 20 Jahren wird zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen."

Im Rahmen der Aussprache stellt Fraktionsvorsitzender Domes, Fraktion Kasseler Linke, den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Antrages in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke auf Überweisung des Antrages betr. Modernisierung der Straßenbeleuchtung, 101.17.1061, in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung, wird **abgelehnt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt den Antrag des Magistrats zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Modernisierung der Straßenbeleuchtung, 101.17.1061, wird **zugestimmt**

Die Tagesordnungspunkte 6 bis 8 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen und getrennt abgestimmt.

6. Kassel unterstützt die "Korbacher Resolution" - Kein Fracking
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Kasseler Linke und Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1002 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Die Stadt Kassel tritt dem Kreis der Unterstützer der „Korbacher Resolution“ (www.resolution-korbach.org) bei.

Fraktionsvorsitzender Domes, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der Kasseler Linke und Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Kassel unterstützt die "Korbacher Resolution" - Kein Fracking, 101.17.1002, wird **abgelehnt**.

7. Kein Einkauf von gefracktem Gas
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Kasseler Linke und Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1003 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird beauftragt, auf die Städtischen Werke dahingehend einzuwirken, dass diese auf den Einkauf von gefracktem Gas zukünftig verzichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der Kasseler Linke und Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Kein Einkauf von gefracktem Gas, 101.17.1003, wird **abgelehnt**.

8. Fracking verhindern
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1019 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Die Stadt Kassel lehnt Fracking ab, da es unabsehbare Folgen für Gesundheit und Umwelt birgt, zudem behindert Fracking die Energiewende sowie den Klimaschutz. Wir werden Experimente mit unserem Trinkwasser mit umweltgefährdenden Chemikalien unter allen Umständen verhindern. Wir lehnen den Einsatz von umwelttoxikologischen Substanzen generell ab. Und selbst wenn Fracking-Methoden in Zukunft ohne Chemikalieneinsatz auskommen könnten, bleibt die ungelöste Frage der Entsorgung der giftigen Abwässer. Diese enthalten Wasser aus der Tiefe, das mit schwermetallhaltigen oder radioaktiven Verbindungen belastet sein kann. Deswegen sprechen wir uns in Kassel gegen diese Hochrisikotechnologie aus.

Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, begründet den Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: FDP
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Fracking verhindern, 101.17.1019, wird **zugestimmt**.

9. Standorte für die Aufstellung von Geschwindigkeitsmessanlagen
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1035 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Standorte für die Aufstellung von stationären Geschwindigkeitsmessanlagen sind vom Magistrat vorgesehen?

2. Nach welchen Kriterien wurden diese Standorte ausgewählt?

3. Hat sich der Magistrat hierbei der Beratung der Hessischen Polizei bedient?

4. Welches privaten Dienstleisters wird sich der Magistrat vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit der Firma Safety First bedienen?

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, begründet die Anfrage.
Bürgermeister Kaiser beantwortet die Anfrage.

Nach Beantwortung durch Bürgermeister Kaiser erklärt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich die Anfrage für erledigt.

10. Öffnungszeiten Bürgerbüro
Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1045 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

> Das Bürgerbüro ist für jeden Bürger täglich (montags bis samstags) auch ohne Terminvereinbarung geöffnet.

Fraktionsvorsitzender Häfner, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, begründet den Antrag. Oberbürgermeister Hilgen nimmt Stellung zu dem Antrag.

Im Rahmen der Diskussion erklärt sich Fraktionsvorsitzender Häfner auf Vorschlag von Oberbürgermeister Hilgen bereit die Erprobungsphase für die Öffnungszeiten abzuwarten und zieht den Antrag zurück.

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

10.1 Hauptbahnhof Nordseite Gebäudeabriss aussetzen Nutzungskonzept für den gesamten Kulturbahnhof erstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1136 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

> Bis zum Abschluss des Bebauungsplanverfahrens sollen die Gebäude der Ladepassage, der Batterie und des Zollhauses nicht abgerissen werden.
>
> In Gesprächen mit allen Beteiligten wird am Erhalt und Nutzungskonzepten für diese Gebäude gearbeitet. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens sind die Ergebnisse abzusichern.
>
> Der Magistrat wird beauftragt zeitnah mit den Nutzer*innen, Kulturschaffenden, Bahn und der Stadtplanung ein Nutzungskonzept mit Umsetzungsplanung für das Bahnhofsgelände erstellen zu lassen. Dies soll mindestens den Süd- und Nordbereich entlang der Gleise und den Kopfbahnhof umfassen.

Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

> Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Hauptbahnhof Nordseite Gebäudeabriss aussetzen Nutzungskonzept für den gesamten Kulturbahnhof erstellen, 101.17.1136, wird **abgelehnt**.

11. Abmahnung Revisionsamtsmitarbeiterin zurückziehen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1099 -

Die Stadtverordnetenversammlung hat zur Tagesordnung auf Geschäftsordnungsantrag von Fraktionsvorsitzenden Geselle, SPD-Fraktion, mit Mehrheit die **Nichtbefassung** mit dem Tagesordnungspunkt und dessen **Absetzung** beschlossen.

Abgesetzt

12. Schriftverkehr der Stadtverordnetenvorsteherin
Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1112 -

Die Stadtverordnetenversammlung hat zur Tagesordnung auf Geschäftsordnungsantrag von Fraktionsvorsitzenden Geselle, SPD-Fraktion, mit Mehrheit die **Nichtbefassung** mit dem Tagesordnungspunkt und dessen **Absetzung** beschlossen.

Abgesetzt

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

13. Konzipierung eines Modellversuchs zur Abgabe von Cannabis
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.981 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel möge gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Modellversuch zur Abgabe von Cannabis zur medizinischen Nutzung und als Genussmittel konzipieren und eine entsprechende Ausnahmegenehmigung hierfür nach §3 (2) BtMG beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte beantragen.

Als konkretes Modell schlage ich einen Cannabis Social Club (CSC) vor. Dieser soll an einem gesicherten Ort nach folgenden Regeln betrieben werden:

- Mitglied werden kann jeder Einwohner ab 18 Jahren.
- Anbau, Ernte und Weiterverarbeitung des Cannabis erfolgt durch die Mitglieder.
- Die Abgabe des Cannabis erfolgt ausschließlich an Mitglieder gegen einen Unkostenbeitrag.
- Jedes Mitglied erhält höchstens ein Gramm pro Tag.
- Mitgliedern ist der Besitz von bis zu 6 Gramm außerhalb der Räumlichkeiten des CSC gestattet.
- Ein Handel mit Cannabis oder eine Abgabe an Dritte, insbesondere Minderjährige, bleibt illegal und führt zum Ausschluss.
- Für Menschen, die Cannabis auf ärztliche Empfehlung konsumieren, können die Regeln bedarfsgerecht modifiziert werden.

Die Gemeinde sorgt für einen ordnungsgemäßen Betrieb, kontrolliert die Sicherheit, Qualität, den Wirkstoffgehalt und Verbleib des Cannabis. Zudem sorgt die Gemeinde für bedarfsgerechte Präventions-, Informations-, Hilfs- und Schadensminderungsangebote, u.a. durch die Förderung von Konsumformen ohne Verbrennung wie Vaporizer.

Das Modell ist so zu konzipieren, dass Menschen durch ihre Beteiligung keine Nachteile, insbesondere kein Risiko einer strafrechtlichen Verfolgung, entstehen.

Das Projekt könnte wissenschaftlich begleitet werden.

Als Alternative zum CSC-Modell wäre auch ein Anbau und Abgabe durch die Gemeinde selbst oder über Apotheken denkbar.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2)
Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Die Bürgereingabe betr. Konzipierung eines Modellversuchs zur Abgabe von Cannabis, 101.17.981, wird **abgelehnt**.

14. Vorbeugender Brandschutz in Kassel
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1028 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband und den Feuerwehren der Stadt Kassel die Bevölkerung über den Einsatz und die Vorteile von Rauchwarnmeldern und die bestehende Nachrüstpflicht bis zum 31.12.2014 gezielt mit geeigneten Maßnahmen zu informieren.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorbeugender Brandschutz in Kassel, 101.17.1028, wird **abgelehnt**.

15. Sicherstellung eines angemessenen Campingplatzangebots
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1030 -

- **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **zusammen mit Kassel Marketing mit dem Betreiber des Campingplatzes Gespräche mit dem Ziel zu führen**, dass sichergestellt wird, dass ab dem kommenden Jahr Besucher Kassels auch wieder ein angemessenes Angebot eines Campingplatzes vorfinden. Vor dem Hintergrund der Anerkennung der

Wilhelmshöhe als Weltkulturerbe ist in Zusammenarbeit mit Kassel Marketing ein entsprechendes Konzept zur Ansprache dieser Zielgruppe zu erarbeiten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Sicherstellung eines angemessenen Campingplatzangebots, 101.17.1030, wird **zugestimmt**.

16. Verbesserung des Angebots des Wohnmobilstellplatzes
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1032 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **zusammen mit Kassel Marketing mit dem Betreiber des Wohnmobilstellplatzes Gespräche mit dem Ziel zu führen**, ab dem kommenden Jahr das Angebot des Wohnmobilstellplatzes deutlich zu verbessern und attraktiver zu gestalten. Vor dem Hintergrund des neuen Weltkulturerbes ist in Zusammenarbeit mit Kassel Marketing ein entsprechendes Konzept zur Vermarktung zu erarbeiten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Verbesserung des Angebots des Wohnmobilstellplatzes, 101.17.1032, wird **zugestimmt**.

17. Präsentation des Jugendamtes bei Volksfesten und Umzügen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1034 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Einrichtungen des Jugendamtes der Stadt Kassel auch in Zukunft bei Umzügen (Zissel, Kirmes etc.) die Jugendarbeit der Stadt Kassel präsentieren können. Ziel ist, dass wie beim Hessentagsumzug, diese Möglichkeit der direkten Öffentlichkeitsarbeit genutzt wird.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung bis zum Frühjahr 2014 vorzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)
Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Präsentation des Jugendamtes bei Volksfesten und Umzügen, 101.17.1034, wird **zugestimmt**.

18. Meldung beobachteter strafbarer Handlungen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1040 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alle städtischen Mitarbeiter sowie die Mitarbeiter der städtischen Unternehmen und Eigenbetriebe, die Außendienst versehen, insbesondere die Hilfspolizisten des Ordnungsamtes, **darauf hinzuweisen**, im Rahmen ihres Außendienstes alle Beobachtungen und Feststellungen, die zu einer **eventuellen** strafbaren Handlung führen könnten oder eine solche bereits darstellen, unverzüglich der Polizei zu melden. Dies betrifft insbesondere alle Aktivitäten bezüglich möglicher Haus- und Wohnungseinbrüche.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der CDU-Fraktion betr. Meldung beobachteter strafbarer Handlungen, 101.17.1040, wird **abgelehnt**.

19. Wohnungsprostitution
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1041 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, überall dort, wo bekannt wird, dass es im Stadtgebiet auch zu Wohnungsprostitution kommt, sofort zu überprüfen, ob im konkreten Fall Minderjährige der Prostitution nachgehen. Außerdem ist das Hilfs- und Beratungsangebot für Frauen, die die Prostitution aufgeben wollen, zu intensivieren.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Wohnungsprostitution, 101.17.1041, wird **abgelehnt**.

20. Nutzungsordnung für das Schulträgernetz
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1049 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Nutzungsordnung für das Schulträgernetz in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Nutzungsordnung für das Schulträgernetz, 101.17.1049, wird **zugestimmt**.

21. Modernisierung der Straßenbeleuchtung
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1061 -

Der Tagesordnungspunkt wurde in die Tagesordnung I aufgenommen und nach Tagesordnungspunkt 5 zur Beratung aufgerufen.

22. Bericht zur Entwicklung der Joseph-von-Eichendorff-Schule
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1065 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in jeder der nächsten Sitzungen des Schulausschusses über den aktuellen Stand der Entwicklungen der Joseph von Eichendorff Schule zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Bericht zur Entwicklung der Joseph-von-Eichendorff-Schule, 101.17.1065, wird **zugestimmt**.

23. Klinikum Kassel GmbH
Gründung einer Tochtergesellschaft für die Sterilgutversorgung und Beteiligung eines Systempartners an dieser Gesellschaft
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1076 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Der Gründung „Organgesellschaft für die Sterilgutversorgung“ Klinikum Kassel GmbH wird zugestimmt.

2. Dem Anteilskauf- und Abtretungsvertrag wird zugestimmt.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.“

➢ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag 101.17.1076 Klinikum Kassel GmbH Gründung einer Tochtergesellschaft für die Sterilgutversorgung und Beteiligung eines Systempartners an dieser Gesellschaft wird durch folgende Punkte ergänzt:

4. Der Magistrat wird beauftragt in den Gesellschaftsvertrag die Festschreibung der Anwendung des gültigen Tarifvertrags des Öffentlichen Dienstes aufnehmen zu lassen.

5. Der Magistrat wird beauftragt in den Gesellschaftsvertrag die folgende Regelung aufnehmen zu lassen:
Die Übertragung des Gesellschaftsanteils der Klinikum Kassel GmbH darf nur an juristische Personen des öffentlichen Rechts oder an Gesellschaften, die von juristischen Personen des öffentlichen Rechts beherrscht werden (§ 17 AktG) erfolgen. Eine Übertragung an Dritte, die diese Vorrausetzungen nicht erfüllen, ist unzulässig.

Der Änderungsantrag wird punktweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Punkt 4 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Klinikum Kassel GmbH
Gründung einer Tochtergesellschaft für die Sterilgutversorgung und Beteiligung eines Systempartners an dieser Gesellschaft, 101.17.1076, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Punkt 5 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Klinikum Kassel GmbH Gründung einer Tochtergesellschaft für die Sterilgutversorgung und Beteiligung eines Systempartners an dieser Gesellschaft, 101.17.1076, wird **abgelehnt**.

- **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

§ 15 Abs. 2 Satz 1 des Gesellschaftsvertrages wird wie folgt geändert:

Der Betrag nach Absatz 1 ist zunächst jeweils den Gewinnrücklagen der Gesellschaft zuzuführen, soweit dies erforderlich ist, um ein **Eigenkapital** der Gesellschaft **in Höhe von EUR 275.000,00** zu erhalten bzw. zu erreichen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Klinikum Kassel GmbH Gründung einer Tochtergesellschaft für die Sterilgutversorgung und Beteiligung eines Systempartners an dieser Gesellschaft, 101.17.1076, wird **zugestimmt**.

- **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Der Gründung „Organgesellschaft für die Sterilgutversorgung“ Klinikum Kassel GmbH wird in der **in der Stadtverordnetenversammlung am 18. November 2014 erarbeiteten Fassung** zugestimmt.

2. Dem Anteilskauf- und Abtretungsvertrag wird zugestimmt.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten Antrag des Magistrats betr. Klinikum Kassel GmbH Gründung einer Tochtergesellschaft für die Sterilgutversorgung und Beteiligung eines Systempartners an dieser Gesellschaft, 101.17.1076, wird **zugestimmt**.

24. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2013 des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel"
Die Stadtreiniger Kassel - Eigenbetrieb - Betriebskommission
- 101.17.1079 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH, Friedrichsstr. 11, 34117 Kassel, wird mit der Prüfung der Schlussbilanz des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ zum 31.12.2013 beauftragt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag der Betriebskommission die Stadtreiniger Kassel betr. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2013 des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel", 101.17.1079, wird **zugestimmt**.

25. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Ludewig und Partner GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1080 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Erfolgsübersicht für das Jahr 2012 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“, wie sie als Anlagen beigefügt sind, zur Kenntnis und stellt den Jahresabschluss fest. Der Jahresüberschuss in Höhe von 218.761,64 € ist der allgemeinen Rücklage zuzuführen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Ludewig und Partner GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012, 101.17.1080, wird **zugestimmt**.

26. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2013
Betriebskommission "KASSELWASSER"
- 101.17.1081 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Mit der Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2013 und des Lageberichtes von KASSELWASSER wird die akzent Revisions GmbH (AKR GmbH), Obere Karlsstraße 3, 34117 Kassel, beauftragt“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag der Betriebskommission „KASSELWASSER“ betr. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2013, 101.17.1081, wird **zugestimmt**.

27. Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita)
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1082 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.
Das Inkrafttreten der Satzung wird davon abhängig gemacht, dass das zuständige Finanzamt die Gemeinnützigkeit des Bereiches ‚Kindertagesstätten' weiterhin anerkennt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita), 101.17.1082, wird **zugestimmt**.

28. Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten für Grundschulkinder der Stadt Kassel (Satzung Grundschulkinder)
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1083 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten für Grundschulkinder der Stadt Kassel (Satzung Grundschulkinder) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.
Das Inkrafttreten der Satzung wird davon abhängig gemacht, dass das zuständige Finanzamt die Gemeinnützigkeit des Bereiches ‚Kindertagesstätten' weiterhin anerkennt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten für Grundschulkinder der Stadt Kassel (Satzung Grundschulkinder), 101.17.1083, wird **zugestimmt**.

29. Straßenbahnhaltestelle Friedenskirche
Antrag des Behindertenbeirates
- 101.17.1085 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. im Bereich der Straßenbahnhaltestelle „Friedenskirche“ (Karl-Marx-Platz) die Einrichtung einer sicheren Querungsmöglichkeit der Friedrich-Ebert-Straße zu prüfen und einzurichten.
2. **zu prüfen, ob** wegen der dringend gebotenen Sicherheit der Fußgänger für die Dauer der Planungs- und Bauzeit eine Bedarfsampel aufzustellen **ist**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag des Behindertenbeirates betr. Straßenbahnhaltestelle Friedenskirche, 101.17.1085, wird **zugestimmt**.

30. Aktuelle Fragen der Kulturpolitik in Kassel
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1089 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat soll zu Beginn jeder Sitzung des Ausschusses für Kultur über aktuelle Fragen der Kulturpolitik in Kassel berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Aktuelle Fragen der Kulturpolitik in Kassel, 101.17.1089, wird **abgelehnt**.

31. Vorstellung und Evaluierung der Museumsnacht
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1090 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Situation und Zukunft der Museumsnächte in Kassel im Kulturausschuss vorzustellen. Dabei sollen auch beteiligte Institutionen unterschiedlicher Prägung, Größe (städtisch/staatliche Einrichtung vs. private Galerie) und Lage (Innenstadt vs. z.B. Frankfurter Straße) berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung und Evaluierung der Museumsnacht, 101.17.1090, wird **zugestimmt**.

32. Konzept zur Bekämpfung der Waschbärplage
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1091 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept zur wirksamen Bekämpfung der Waschbärplage in Kassel mit den zuständigen Dienststellen/Behörden (z.B. Forst, Naturschutz etc.) zu entwickeln und dieses im Frühjahr 2014 im Ausschuss vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Konzept zur Bekämpfung der Waschbärplage, 101.17.1091, wird **abgelehnt**.

33. Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2017
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1094 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

den Wirtschaftsplan 2014 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2017 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ und

stimmt dem Beschluss über den Wirtschaftsplan „Die Stadtreiniger Kassel“ für das Wirtschaftsjahr 2014 zu.

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2017 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ Kenntnis.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2017, 101.17.1094, wird **zugestimmt**.

34. Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 für den Eigenbetrieb "KASSELWASSER" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2017
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1095 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

den Wirtschaftsplanes 2014 und das Investitionsprogrammes für die Jahre 2013 bis 2017
des Eigenbetriebes „KASSELWASSER“

und stimmt dem Beschluss über den Wirtschaftsplan „KASSELWASSER“ für das Wirtschaftsjahr 2014 zu.

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Finanzplan des Eigenbetriebes „KASSELWASSER“ für die Jahre 2013 bis 2017 Kenntnis.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 für den Eigenbetrieb "KASSELWASSER" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2017, 101.17.1095, wird **zugestimmt**.

35. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013: - Liste 5/2013 -
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1096 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 5/2013 enthaltenen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

im Finanzhaushalt in Höhe von 1.700.000,00 €."

Die Anlage 1 der Liste 5/2013 wird gesondert zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: Kasseler Linke, FDP
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013: - Liste 5/2013 -, 101.17.1096, **Anlage 1**, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013: - Liste 5/2013 -, 101.17.1096, **Anlage 2 und 3**, wird **zugestimmt**.

36. Lärmaktionsplanung - Zusammenfassung der Teilpläne und ruhige Gebiete
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1097 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, sich bei dem Regierungspräsidenten und der Hessischen Landesregierung dafür einzusetzen, dass bei der derzeitig stattfindenden Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung Stufe 2 die einzelnen Teilpläne (Teilplan Straßenverkehr, Teilplan Schiene) durch eine Kumulierung der einzelnen Lärmbelastungen aus den Teilplänen die tatsächliche Gesamtlärmbelastung für die Bürgerinnen und Bürger erkennbar wird.

Weiterhin soll die zu erstellende Lärmaktionsplanung Ballungsraum Kassel auch die Ausweisung von ruhigen Gebieten im Stadtgebiet Kassel beinhalten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Lärmaktionsplanung - Zusammenfassung der Teilpläne und ruhige Gebiete, 101.17.1097, wird **zugestimmt**.

37. Verbesserungen beim Parken in Kassel
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1100 -

Abgesetzt

38. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/46 „ Niedervellmarer Straße“ 1. Änderung (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1101 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet zwischen Bunsenstraße, Hegelsbergstraße, Holländische Straße und Niedervellmarer Straße soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Baugesetzbuch aufgestellt werden.

Der erneute Aufstellungsbeschluss ist notwendig, da sich die städtebaulichen Ziele gegenüber dem früheren Aufstellungsbeschluss, bekannt gemacht am 05.04.2000, geändert haben.
In einem Teilgebiet ist durch den rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. V/46A „Ehemaliges KVG-Depot“ bereits ein Sondergebiet für Läden mit einer Gesamtverkaufsfläche bis 2.200 qm als Versorgungszentrum festgesetzt. Damit ist eine

sehr gute Versorgungslage zusammen mit weiterem Einzelhandel in der Umgebung für diesen und die umliegender Bereiche gewährleistet. Weitere Einzelhandelsflächen sind deshalb in dem im Übersichtsplan dargestellten Gebiet nicht mehr vertretbar. Zielsetzung ist es, den vorhandenen Nutzungsmix aus Gewerbe, Dienstleistung und Wohnen zu sichern und zu stärken."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/46 „ Niedervellmarer Straße" 1. Änderung (Aufstellungsbeschluss), 101.17.1101, wird **zugestimmt**.

39. Beitritt der Stadt Kassel zum Kreis der Zuwenderstädte des Deutschen Institutes für Urbanistik gGmbH
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1103 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Beitritt der Stadt Kassel zum Kreis der Zuwenderstädte des Deutschen Institutes für Urbanistik gGmbH (Difu) zum 1. Januar 2014 wird zugestimmt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP
Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Beitritt der Stadt Kassel zum Kreis der Zuwenderstädte des Deutschen Institutes für Urbanistik gGmbH, 101.17.1103, wird **zugestimmt**.

40. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Kassel
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.17.1107 -

Abgesetzt

41. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Kassel
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.17.1109 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Veräußerung des Grundstücks mit denkmalgeschützten Gebäude, Renthof 3, Gemarkung Kassel, Flur 3, Flurstücke 437/4 und 437/6 sowie Teilstücke der Flurstücke 438/6 und 429/8 = zusammen etwa 1.225 m² in Form eines Bieterverfahrens wird zugestimmt.

2. Der Liegenschaftsdezernent wird zur rechtsverbindlichen Umsetzung ermächtigt, sofern der Ortsbeirat in seiner Sitzung am 27. November 2013 dem beabsichtigten Verkauf zustimmt.

3. Vor Abschluss des endgültigen Kaufvertrages ist der Grundstücksausschuss erneut zu beteiligen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler
Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats - Grundstückskommission betr. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Kassel, 101.17.1109, wird **zugestimmt**.

42. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Kassel
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.17.1110 -

Abgesetzt

43. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Kassel
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.17.1108 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Schmidt
Schriftführerin